

Inhaltverzeichnis:	1. Sonderinformation zur Winterqualifizierung
	2. Metallbaukongress 2011
	3. Wettbewerbszentrale

1. SONDERINFORMATION ZUR WINTERQUALIFIZIERUNG

Im I. Quartal 2012 werden unsere Metallbaubetriebe in Sachsen erstmalig am Förderprogramm „Winterqualifizierung“ teilnehmen können. Die **Teilnahme ist kostenlos**, lediglich anschließende (fakultative) Prüfungen sind kostenpflichtig.

Die detaillierten Informationen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Informationsblatt unseres Mitteldeutschen Fachzentrums für Metall und Technik in Roßwein. Um jeden Zeitverlust zu vermeiden und damit die Anträge auch so schnell wie möglich bei der Sächsischen Aufbaubank bearbeitet werden können, senden Sie bitte Ihre Anmeldungen auf direktem Wege an unser MFM in Roßwein und zwar bitte bis zum

28. Oktober 2011.

Dieser **Termin muß unbedingt eingehalten werden**, damit die Fördermittel für unsere Anträge rechtzeitig genehmigt und die Qualifizierungsmaßnahmen auch wirklich im I. Quartal 2012 stattfinden können. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Sollten sich Probleme beim Herunterladen der Antragsformulare von der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank oder Unklarheiten beim Ausfüllen der Anträge ergeben, helfen wir gern. Grundsätzlich sind die Formulare der Sächsischen Aufbaubank für eine Bearbeitung im Dialog am Bildschirm geeignet. Sie können die Anträge aber auch gern in unserer Geschäftsstelle abfordern.

Wir empfehlen Ihnen dringend, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, da die ersten Anzeichen von dem uns allen noch bevorstehenden Mangel an geeigneten Fachkräften bereits spürbar geworden sind und das I. Quartal sicher eine sehr günstige Zeit – zumal unter diesen Bedingungen – für Weiterbildungsmaßnahmen ist.

2. Metallbaukongress 2011 (Information des Bundesverbandes Metall)

Am 04. und 05. November 2011 findet im Kurfürstlichen Schloss in Koblenz der 7. Metallbaukongress statt. Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Schweißen:

„Neue innovative Schweißprozesse ermöglichen bisher unbekannte Nahtgeometrien. Vorgestellte Best-Practice-Beispiele zeigen die wirtschaftlichen Vorteile bestimmter Schweißverfahren auf.“



- DIN-EN 1090-1:
 - „Stand der Umsetzung in Deutschland, Auswirkungen der BPV, Verlängerung der Koexistenzphase“
- Die neue DIN 18065: 2011-06
 - „Festlegungen der neuen Norm und weitere bauaufsichtliche Anforderungen“
- DIN EN 1090 aus rechtlicher Sicht:
 - „Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung“

Darüber hinaus erwarten Sie weitere Vorträge zu Anforderungen an Bauabschlüsse nach DIN 4108 und EnEV, zu Neuigkeiten zum Feuerverzinken aus DIN 18516 und der DIN ISI 14713 sowie zu den Anforderungen an Türen in Fluchtwegen. Die begleitende Fachschau rundet die Veranstaltung ab.

In diesem Zusammenhang findet auch der **Feinwerkmechanik-Kongress** statt. Der Kongress bietet allen, die im Bereich Maschinenbau, Werkzeugbau, Feinmechanik und Zerspanungstechnik zu Hause sind, ein vielseitiges Programm an.

Das Themenspektrum:

- mit der HSC Bearbeitung neue Geschäftsfelder erschließen
- Energie sparen in der Fertigung – unentdeckte Goldmine in der Produktion
- Faserverbundwerkstoffe – ein wachsender Markt für die Feinwerkmechaniker
- Kalkulation und Controlling für Handwerksbetriebe
- Entwicklungen und Perspektiven im Werkzeugbau
- Firmenbesichtigung - Durwen Maschinenbau GmbH, Plaidt

Als Bezieher des Fachregelwerkes nehmen Sie zum **Vorzugspreis von 269,00 €** an der Veranstaltung teil. **Das Anmeldeformular erhalten Sie in der Geschäftsstelle.**

3. Tätigkeit der Wettbewerbszentrale

Die **Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.** (kurz: Wettbewerbszentrale) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich als Selbstkontrollinstitution der Wirtschaft für die Förderung des fairen Wettbewerbs einsetzt. Mitglieder der Wettbewerbszentrale sind rund 1.600 Verbände und Unternehmen. Darunter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern und Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft. Der BV Metall ist seit 2009 Mitglied bei der Wettbewerbszentrale.

Die satzungsgemäßen Aufgaben der Wettbewerbszentrale liegen in der Durchsetzung des „Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)“. Außerdem trägt sie durch Aufklärung, und Rechtsberatung zur Förderung des „lauteren Geschäftsverkehrs“ und eines fairen Wettbewerbs bei.

Es wird immer wieder beklagt, dass Betriebe Aufträge ausführen, ohne im Besitz der dafür erforderlichen Voraussetzungen (keine oder falsche Herstellerqualifikation bzw. keine Schweißer mit entsprechenden Prüfungen) zu sein und sich so u. a. einen ungerechtfertigten Wettbewerbsvorteil verschaffen, die haftungsrechtlichen und zivilrechtlichen Aspekte einmal noch gar nicht betrachtet. Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, Auftraggeber und nicht berechnete ausführende Betriebe von Stahlbauarbeiten an den Landesverband (oder den Bundesverband) zu melden.

Diese informieren die Wettbewerbszentrale, um weitere Schritte (in der Regel zunächst Abmahnungen an Auftraggeber bzw. Auftragnehmer, ggf. auch Klagen zur Durchsetzung der Unterlassungsansprüche) einzuleiten. Nach außen wird die Wettbewerbszentrale in eigenem Namen tätig. Sie gibt dann die Informationen über die Ergebnisse ihres Eingreifens über Bundesverband bzw. Landesverband an den meldenden Betrieb weiter, der an keiner Stelle nach außen sichtbar wird. Die Wettbewerbszentrale kann aber natürlich nur dann für uns tätig werden kann, wenn wir sie in der Zukunft auch über - möglichst eindeutige – Wettbewerbsverstöße informieren.

(Nach einer Information von Herrn Dipl.-Ing (FH) Frank Brock, Technischer Berater der mitteldeutschen Fachverbände).



Winterqualifizierungsprogramm

für Beschäftigte in Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern
Zeitraum: Januar bis März 2012 - gefördert über den Europäischen Sozialfonds

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Mitteldeutsche Fachzentrum bietet für die Wintermonate 2012 Weiterbildungslehrgänge im **Schweißen** an. Unser Projekt dient zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen.

Mitarbeitern, welche in der Wintersaison von Arbeitslosigkeit bedroht sind, wird somit die Möglichkeit der Qualifikation geboten.

Folgende Unternehmen sind förderfähig:

Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen

Folgende Personen sind förderfähig:

- Die Teilnehmer der Maßnahme müssen ihren Hauptwohnsitz oder ihren Arbeitsort im Freistaat Sachsen haben. Ausnahmen können zugelassen werden, wenn das Unternehmen Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen hat.
- Beschäftigte und Unternehmer von Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern
- Personen aus Elternzeit, Praktikanten sowie Werkstudenten
- in begründeten Fällen auch Auszubildende
- Selbständige

Gefördert werden die Kosten der Lehrgangsdurchführung. Dem Unternehmen entstehen damit keine direkten Lehrgangskosten. Weitere Kosten wie z. B. Lohn- und Reisekosten müssen für die Zeit des Lehrgangs vom Unternehmen getragen werden.

Um die Förderung zu erhalten, müssen zur Bestimmung der Unternehmensgröße einige Formblätter ausgefüllt werden. Beachten Sie bitte das Infoblatt KMU (SAB-Vordruck 60300). Ihrerseits müssen die SAB-Vordrucke 61394, 60314 und bei Notwendigkeit Anlagen 60314-1 und 60314-2 ausgefüllt werden. Die Vordrucke finden Sie unter dem Link: <http://www.sab.sachsen.de/de/service/gesamtansicht/index.jsp>. Die ausgefüllten Vordrucke senden Sie bitte bis zum **28.10.2011** an das MFM Roßwein.

Alle weiteren Fördermodalitäten werden mit der Anmeldung zum Lehrgang über unser Fachzentrum abgewickelt. Die Anmeldung der Teilnehmer muss **bis zum 28.10.2011** erfolgen. Die Einordnung in die Maßnahme wird vom Eingang der Rückmeldungen abhängig gemacht, da nur ein begrenztes Finanzvolumen zur Verfügung steht. Die Erfüllung der Förderkriterien und die Erbringung der damit verbundenen Nachweise wird dabei vorausgesetzt. Ein Lehrgang wird ab einer Teilnehmerzahl von 12 bis max. 15 Personen durchgeführt. In der Anlage erhalten Sie die Anmeldung mit Lehrgangsübersicht.

Durchführung der Lehrgänge vorbehaltlich der Bewilligung und Zahlung der beantragten Fördermittel durch ESF und vorbehaltlich der Erreichung der Mindestteilnehmerzahl.



Anmeldung zur Winterqualifizierung Januar bis März 2012

Hiermit melden wir verbindlich zu nachfolgendem Lehrgang an

Name Vorname geb. am

Sollte der genannte Teilnehmer zum Lehrgang verhindert sein, erfolgt umgehend eine Abmeldung unsererseits, spätestens aber 14 Tage vor Lehrgangsbeginn.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Teilnehmer wird während der Maßnahme weiterbeschäftigt
- Teilnehmer ist während der Maßnahme Bezieher von Kurz- oder Saison-Kurzarbeitergeld

Datum	Inhalt
<input type="checkbox"/> 30.01.-14.02.2012	Lehrgang MAG Prozess 135/136 96 Stunden Grundlagen
<input type="checkbox"/> 15.02.-17.02.2012	Sonderlehrgang Erkennen u. Vermeiden von Fehlern beim Schweißen 32 Stunden
<input type="checkbox"/> 20.02.-02.03.2012	Lehrgang WIG Prozess 141 80 Stunden Grundlagen
<input type="checkbox"/> 05.03.-20.03.2012	Lehrgang E-Hand Prozess 111 96 Stunden Grundlagen
<input type="checkbox"/> 21.03.-30.03.2012	Lehrgang Gas Prozess 311 64 Stunden Grundlagen

Lehrgang mit Prüfung: - nicht Bestandteil der Förderung – separat zu entrichten -
(Prüfungsgebühr für Anfertigen, Prüfen und Bewerten der Prüfstücke sowie Ausstellen der Schweißer-Prüfbescheinigungen)

- MAG 156,00 € WIG 156,00 € E-Hand 146,00 € Gas 146,00 €

Anschrift des Unternehmens:

Ansprechpartner:

Telefon, E-Mail:

Stempel/Unterschrift d. Unternehmens



DANKSAGUNG

*Sehr geehrte Obermeister und Mitglieder,
liebe Freunde und Partner des Fachverbandes Metall Sachsen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir möchten auf diesem Wege allen von Herzen danken, die
gemeinsam mit der Familie und uns beim Heimgang unseres
hochgeschätzten Landesinnungsmeisters, Herrn*

*Drehermeister
Günter Jakob*

geb. am 17.11.1939

gest. am 20.08.2011

*trauern und diese Trauer durch mitfühlende Worte, gesprochen am
Grabe oder auch geschrieben, aber vor allem durch die Begleitung
unseres lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg bekundet und so
dazu beigetragen haben, daß wir in einer würdevollen Trauerfeier
von Günter Jakob Abschied nehmen konnten. Unser besonderer Dank
gilt Frank Möller, den anwesenden Innungsvertretern und ihren
Fahnen sowie der Ehrenwache seiner Leipziger Kollegen. Den
gemeinsamen Weg werden wir in seinem Sinn weiter beschreiten und
sein Andenken stets in Ehren halten. Sein Wirken ist uns Vorbild und
Maßstab.*

In großer Dankbarkeit

Vorstand

Geschäftsführung

FV Metall Sachsen

Dresden, im Oktober 2011